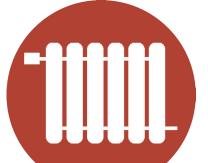
Gebäude und Wohnqualität

Der erste Eindruck, den man von einem Stadtteil bekommt, entsteht durch die Bebauung: Was für Häuser stehen hier? Wie alt sind sie? Sind sie gut gepflegt? Wer wohnt hier? Borssum soll nicht nur gut aussehen. Hier soll man gerne leben!



Klimaschutzziele erreichen!

Viele Gebäude im Stadtteil sind in die Jahre gekommen. Um jedoch die Klimaschutzziele erreichen zu können, müssen vor allem der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen gesenkt werden. Deswegen sollen Heizungen erneuert, Fenster getauscht und Gebäude gedämmt werden.



Baukultur erhalten!

Die Geschichte spiegelt sich im Straßenbild wider. Klinkerfassaden und weiße Fenster sind typisch für Borssum. Um die baukulturelle Identität Borssums zu erhalten, soll bei notwendigen Sanierungen darauf geachtet werden, dass das Erscheinungsbild der Gebäude nicht verändert wird.



Barrieren entfernen

Barrieren im Innen- und Außenraum sollen entfernt werden (z.B. durch Fahrstühle, Rampen oder Änderungen von Wohnungsgrundrissen). Der Stadtteil soll so ausgebaut werden, dass alle Menschen sich gut bewegen können – egal ob zu Fuß, mit einen Kinderwagen, mit dem Rollator oder Rollstuhl.



Demografischen Wandel fair gestalten!

Borssum soll als Wohnort für alle Menschen, ungeachtet des Alters, der Herkunft, der Haushaltsgröße oder der Finanzkraft, attraktiv sein. Sanierungskosten sollen deswegen im finanziellen Rahmen der privaten Haus- und Wohnungseigentümer*innen bleiben. Die Investitionen sollen aber auch nicht zulasten von Mieter*innen erfolgen, die eventuelle Mieterhöhungen nicht tragen können.



Wohnqualitäten steigern!

Bauliche Änderungen an Mehrfamilienhäusern durchzuführen ist schwieriger als bei Einfamilienhäusern. Denn hier müssen viel mehr Interessen gebündelt werden. Es sollen aber auch an Mehrfamilienhäusern Gärten für Bewohner*innen entstehen oder Eingangsbereiche neu gestaltet werden (z. B. mit Rampen zum Hochparterre oder mit Vordächern, damit man bei Regen nicht



Stadtteileingänge und Außenbereiche aufwerten!

Die Stadtteileingänge und Außenbereiche sollen zum Aushängeschild für Borssum werden. Die Leerstände vermitteln einen falschen Eindruck.

Das Straßenbild soll nicht nur den Bewohner*innen wieder Freude bereiten, sondern auch auf Ortsfremde eine gute Außenwirkung haben.

